



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Bundesland
Baden-Württemberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

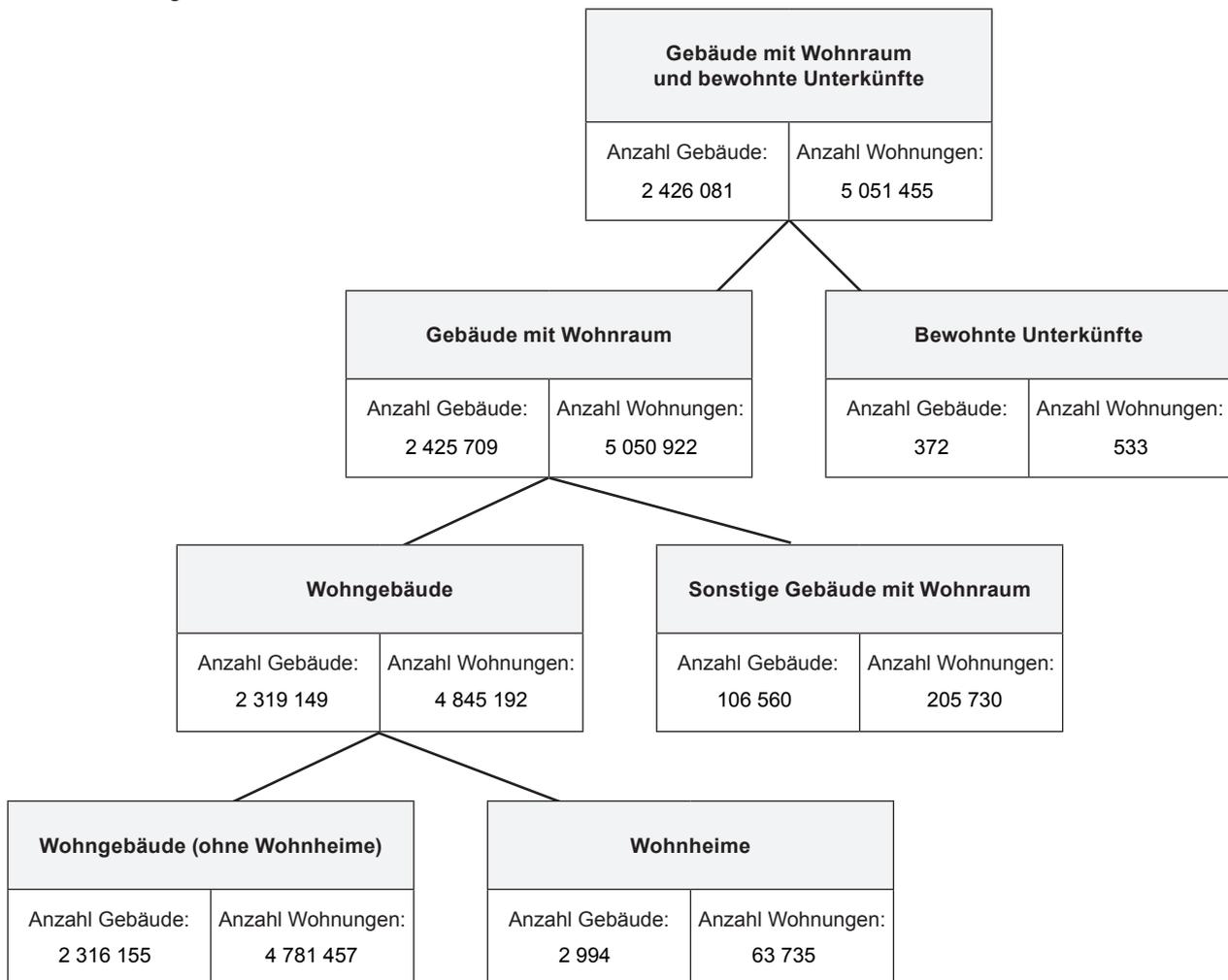
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 425 709	5 050 922	2 319 149	4 845 192
Baujahr				
Vor 1919	284 238	526 734	252 251	470 081
1919 - 1948	234 588	416 858	222 538	395 268
1949 - 1978	1 007 259	2 245 304	972 146	2 172 525
1979 - 1986	268 249	539 814	259 568	522 488
1987 - 1990	110 409	210 965	106 451	203 300
1991 - 1995	156 590	427 525	151 595	416 235
1996 - 2000	155 842	324 791	151 305	315 976
2001 - 2004	96 080	159 642	93 651	155 476
2005 - 2008	83 604	143 979	81 747	140 455
2009 und später	28 850	53 425	27 897	51 578
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 571 653	3 057 974	1 523 980	2 968 583
mit 1 Wohnung	903 298	902 878	880 106	879 693
mit 2 Wohnungen	400 317	788 730	387 447	765 655
mit 3 und mehr Wohnungen	268 038	1 366 366	256 427	1 323 235
Doppelhaushälfte Insgesamt	374 657	682 595	368 164	669 178
mit 1 Wohnung	245 685	245 416	242 964	242 695
mit 2 Wohnungen	69 312	136 653	67 430	133 261
mit 3 und mehr Wohnungen	59 660	300 526	57 770	293 222
Gereihtes Haus Insgesamt	389 380	1 071 106	376 725	1 035 028
mit 1 Wohnung	246 431	246 176	242 422	242 167
mit 2 Wohnungen	38 056	74 578	35 021	69 057
mit 3 und mehr Wohnungen	104 893	750 352	99 282	723 804
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	90 019	237 362	50 280	170 593
mit 1 Wohnung	53 928	53 904	28 297	28 287
mit 2 Wohnungen	17 445	33 872	9 205	18 172
mit 3 und mehr Wohnungen	18 646	149 586	12 778	124 134
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 449 342	1 448 374	1 393 789	1 392 842
2 Wohnungen	525 130	1 033 833	499 103	986 145
3 - 6 Wohnungen	340 318	1 301 184	318 684	1 229 935
7 - 12 Wohnungen	88 850	765 082	86 063	743 843
13 und mehr Wohnungen	22 069	500 564	21 510	490 617
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	351 895	1 672 938	335 527	1 619 640
Privatperson/-en	1 983 931	2 883 413	1 908 862	2 759 587
Wohnungsgenossenschaft	23 918	148 739	23 803	148 363
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	29 550	159 536	25 458	153 213
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	14 157	93 404	12 944	89 798
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	10 955	39 998	5 351	28 515
Bund oder Land	2 728	14 884	2 209	14 087
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	8 575	36 125	4 995	30 179

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	87 252	365 060	82 883	352 947
Etagenheizung	110 999	350 365	103 300	331 383
Blockheizung	14 033	42 191	13 160	40 383
Zentralheizung	1 909 301	3 771 382	1 830 083	3 620 176
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	292 936	505 169	279 441	484 759
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	11 188	14 870	10 282	13 734

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 425 709	527 185	650 282	692 928	555 314
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 425 709	527 185	650 282	692 928	555 314
Wohngebäude	2 319 149	482 660	625 796	671 722	538 971
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 316 155	482 152	625 169	671 008	537 826
Wohnheime	2 994	508	627	714	1 145
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	106 560	44 525	24 486	21 206	16 343
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 571 653	340 290	429 853	457 696	343 814
mit 1 Wohnung	903 298	213 304	229 529	247 231	213 234
mit 2 Wohnungen	400 317	75 850	126 412	134 158	63 897
mit 3 und mehr Wohnungen	268 038	51 136	73 912	76 307	66 683
Doppelhaushälfte Insgesamt	374 657	77 570	102 064	90 451	104 572
mit 1 Wohnung	245 685	48 257	55 264	61 501	80 663
mit 2 Wohnungen	69 312	15 863	24 394	15 641	13 414
mit 3 und mehr Wohnungen	59 660	13 450	22 406	13 309	10 495
Gereihtes Haus Insgesamt	389 380	70 956	100 241	125 890	92 293
mit 1 Wohnung	246 431	33 602	53 911	90 704	68 214
mit 2 Wohnungen	38 056	11 015	10 333	10 981	5 727
mit 3 und mehr Wohnungen	104 893	26 339	35 997	24 205	18 352
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	90 019	38 369	18 124	18 891	14 635
mit 1 Wohnung	53 928	25 520	9 525	10 646	8 237
mit 2 Wohnungen	17 445	7 315	3 775	3 751	2 604
mit 3 und mehr Wohnungen	18 646	5 534	4 824	4 494	3 794
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 449 342	320 683	348 229	410 082	370 348
2 Wohnungen	525 130	110 043	164 914	164 531	85 642
3 - 6 Wohnungen	340 318	82 865	105 061	86 792	65 600
7 - 12 Wohnungen	88 850	12 385	27 226	22 303	26 936
13 und mehr Wohnungen	22 069	1 209	4 852	9 220	6 788
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	351 895	58 487	91 915	105 451	96 042
Privatperson/-en	1 983 931	439 364	521 698	573 973	448 896
Wohnungsgenossenschaft	23 918	8 111	11 356	2 388	2 063
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	29 550	10 672	11 943	3 701	3 234
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	14 157	3 432	6 274	2 344	2 107
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	10 955	2 898	3 357	2 842	1 858
Bund oder Land	2 728	1 140	1 108	264	(216)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	8 575	3 081	2 631	1 965	898

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	87 252	12 508	21 678	20 986	32 080
Etagenheizung	110 999	48 979	40 442	10 878	10 700
Blockheizung	14 033	1 814	2 775	3 947	5 497
Zentralheizung	1 909 301	322 412	494 185	604 481	488 223
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	292 936	134 168	89 078	52 011	17 679
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	11 188	7 304	2 124	625	1 135

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude	
	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
Insgesamt		
Insgesamt	2 425 709	18 922 618
Baujahr		
Vor 1919	284 238	2 655 042
1919 - 1948	234 588	2 307 543
1949 - 1978	1 007 259	7 188 157
1979 - 1986	268 249	1 828 250
1987 - 1990	110 409	736 588
1991 - 1995	156 590	1 153 484
1996 - 2000	155 842	1 434 704
2001 - 2004	96 080	790 074
2005 - 2008	83 604	594 658
2009 und später	28 850	234 118
Art des Gebäudes		
Gebäude mit Wohnraum	2 425 709	18 922 618
Wohngebäude	2 319 149	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 316 155	18 239 634
Wohnheime	2 994	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	106 560	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen		
Freistehendes Haus Insgesamt	1 571 653	11 670 098
mit 1 Wohnung	903 298	7 865 099
mit 2 Wohnungen	400 317	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	268 038	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	374 657	2 767 712
mit 1 Wohnung	245 685	1 961 269
mit 2 Wohnungen	69 312	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	59 660	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	389 380	3 714 711
mit 1 Wohnung	246 431	2 093 366
mit 2 Wohnungen	38 056	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	104 893	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	90 019	770 097
mit 1 Wohnung	53 928	419 909
mit 2 Wohnungen	17 445	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	18 646	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude		
1 Wohnung	1 449 342	12 339 643
2 Wohnungen	525 130	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	340 318	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	88 850	882 631
13 und mehr Wohnungen	22 069	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude	
	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes		
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	351 895	1 767 017
Privatperson/-en	1 983 931	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	23 918	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	29 550	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	14 157	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	10 955	131 832
Bund oder Land	2 728	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	8 575	74 337
Heizungsart		
Fernheizung (Fernwärme)	87 252	1 020 473
Etagenheizung	110 999	1 218 091
Blockheizung	14 033	186 429
Zentralheizung	1 909 301	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	292 936	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	11 188	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude	
	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%
Baujahr		
Vor 1919	11,7	14,0
1919 - 1948	9,7	12,2
1949 - 1978	41,5	38,0
1979 - 1986	11,1	9,7
1987 - 1990	4,6	3,9
1991 - 1995	6,5	6,1
1996 - 2000	6,4	7,6
2001 - 2004	4,0	4,2
2005 - 2008	3,4	3,1
2009 und später	1,2	1,2
Art des Gebäudes		
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0
Wohngebäude	95,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,5	96,4
Wohnheime	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen		
Freistehendes Haus Insgesamt	64,8	61,7
mit 1 Wohnung	37,2	41,6
mit 2 Wohnungen	16,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	11,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,4	14,6
mit 1 Wohnung	10,1	10,4
mit 2 Wohnungen	2,9	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	16,1	19,6
mit 1 Wohnung	10,2	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude		
1 Wohnung	59,7	65,2
2 Wohnungen	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	14,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,7	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,9	1,2
Eigentumsform des Gebäudes		
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14,5	9,3
Privatperson/-en	81,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,0	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,7
Bund oder Land	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude	
	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%
Heizungsart		
Fernheizung (Fernwärme)	3,6	5,4
Etagenheizung	4,6	6,4
Blockheizung	0,6	1,0
Zentralheizung	78,7	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	5 050 922	4 845 192	4 781 457	63 735	205 730	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 506 170	2 440 777	2 433 830	6 947	65 393	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 300 567	2 175 875	2 122 192	53 683	124 692	
Ferien- und Freizeitwohnung	32 060	30 835	30 835	-	1 225	
Leer stehend	210 240	195 895	192 790	3 105	14 345	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	237 274	223 971	193 708	30 263	13 303	
40 - 59	669 437	642 731	624 368	18 363	26 706	
60 - 79	1 122 222	1 077 616	1 069 463	8 153	44 606	
80 - 99	1 013 665	970 862	966 894	3 968	42 803	
100 - 119	685 162	655 331	653 927	1 404	29 831	
120 - 139	567 192	546 343	545 565	778	20 849	
140 - 159	348 751	337 173	336 888	285	11 578	
160 - 179	161 486	156 116	156 013	103	5 370	
180 - 199	97 576	93 942	93 834	(108)	3 634	
200 und mehr	146 272	139 297	138 987	310	6 975	
Zahl der Räume						
1 Raum	164 147	154 584	127 686	26 898	9 563	
2 Räume	411 293	390 734	376 494	14 240	20 559	
3 Räume	964 787	920 560	906 826	13 734	44 227	
4 Räume	1 300 494	1 246 739	1 242 078	4 661	53 755	
5 Räume	913 948	876 735	874 356	2 379	37 213	
6 Räume	600 738	580 490	579 751	739	20 248	
7 und mehr Räume	693 630	673 540	672 456	1 084	20 090	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 989 556	4 788 854	4 733 236	55 618	200 702	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	21 592	19 751	12 187	7 564	1 841	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	8 807	8 056	7 969	(87)	751	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	29 082	26 721	26 255	466	2 361	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen	
	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
Insgesamt		
Insgesamt	5 050 922	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung		
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 506 170	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 300 567	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	32 060	224 529
Leer stehend	210 240	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²		
Unter 40	237 274	2 177 061
40 - 59	669 437	7 288 734
60 - 79	1 122 222	9 663 142
80 - 99	1 013 665	6 987 435
100 - 119	685 162	4 913 194
120 - 139	567 192	4 211 779
140 - 159	348 751	2 394 089
160 - 179	161 486	1 117 240
180 - 199	97 576	686 793
200 und mehr	146 272	1 105 850
Zahl der Räume		
1 Raum	164 147	1 306 117
2 Räume	411 293	3 735 658
3 Räume	964 787	8 890 843
4 Räume	1 300 494	10 410 969
5 Räume	913 948	6 855 418
6 Räume	600 738	4 406 792
7 und mehr Räume	693 630	4 939 520
Ausstattung der Wohnung		
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 989 556	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	21 592	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	8 807	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	29 082	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen	
	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%
Art der Wohnungsnutzung		
Von Eigentümer/-in bewohnt	49,6	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45,6	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	0,6
Leer stehend	4,2	4,5
Fläche der Wohnung in m²		
Unter 40	4,7	5,4
40 - 59	13,3	18,0
60 - 79	22,2	23,8
80 - 99	20,1	17,2
100 - 119	13,6	12,1
120 - 139	11,2	10,4
140 - 159	6,9	5,9
160 - 179	3,2	2,8
180 - 199	1,9	1,7
200 und mehr	2,9	2,7
Zahl der Räume		
1 Raum	3,3	3,2
2 Räume	8,1	9,2
3 Räume	19,1	21,9
4 Räume	25,8	25,7
5 Räume	18,1	16,9
6 Räume	11,9	10,9
7 und mehr Räume	13,7	12,2
Ausstattung der Wohnung		
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Baden-Württemberg	53,4	96	2,1
Bayern	51	97,3	2
Berlin	15,6	72,6	5,9
Brandenburg	44,9	84	2
Bremen	39,2	80,5	2,5
Hamburg	24	75,7	3,7
Hessen	48,9	96,9	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	38,6	79	2,3
Niedersachsen	54,4	102	1,7
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Saarland	63	104,2	1,6
Sachsen	33,2	74,6	2,8
Sachsen-Anhalt	42,2	79,6	2,2
Schleswig-Holstein	50,5	93	1,8
Thüringen	45,9	81,4	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Baden-Württemberg	51,3	4,1	44,7
Bayern	49,1	3,7	47,2
Berlin	15	3,5	81,5
Brandenburg	42,3	5,6	52
Bremen	37,8	3,6	58,6
Hamburg	23,7	1,5	74,8
Hessen	47,1	3,7	49,2
Mecklenburg-Vorpommern	36,2	6,2	57,7
Niedersachsen	52,4	3,6	44
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Saarland	59,4	5,7	34,9
Sachsen	30	9,8	60,2
Sachsen-Anhalt	38,3	9,4	52,3
Schleswig-Holstein	49,2	2,7	48,1
Thüringen	42,8	6,8	50,4
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 709 228	1 644 521	1 268 872	1 320 930	347 961	126 944
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 456 732	597 090	766 622	889 266	157 944	45 810
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 238 034	1 038 251	498 483	430 894	189 568	80 838
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	205 684	179 128	12 821	4 087	3 790	5 858
40 - 59	597 858	414 278	96 409	33 205	32 627	21 339
60 - 79	1 028 874	465 396	271 630	164 359	90 850	36 639
80 - 99	948 004	282 724	301 265	254 010	82 224	27 781
100 - 119	651 129	137 497	214 515	233 083	51 088	14 946
120 - 139	546 467	83 297	170 467	244 593	38 640	9 470
140 - 159	338 352	40 868	98 689	171 175	22 649	4 971
160 - 179	156 915	16 719	42 453	85 347	10 141	2 255
180 - 199	94 789	9 743	24 982	52 490	6 218	1 356
200 und mehr	141 153	14 868	35 641	78 581	9 734	2 329
Zahl der Räume						
1 Raum	143 236	126 549	8 245	3 047	2 405	2 990
2 Räume	365 079	269 175	52 581	16 390	14 997	11 936
3 Räume	878 870	478 131	207 385	101 400	59 852	32 102
4 Räume	1 208 310	410 363	370 825	280 384	107 843	38 895
5 Räume	865 136	187 822	274 282	312 187	70 397	20 448
6 Räume	577 176	91 673	174 898	258 276	42 347	9 982
7 und mehr Räume	671 418	80 805	180 656	349 246	50 120	10 591

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 709 228	1 644 521	1 510 384	690 531	584 789	192 590	86 413
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 456 732	597 090	859 064	413 725	398 676	132 178	55 999
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 238 034	1 038 251	647 049	276 246	185 788	60 319	30 381
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	205 684	179 128	20 323	3 850	1 631	507	245
40 - 59	597 858	414 278	135 028	30 540	12 811	3 532	1 669
60 - 79	1 028 874	465 396	350 447	121 408	64 205	18 754	8 664
80 - 99	948 004	282 724	356 552	156 023	106 112	31 614	14 979
100 - 119	651 129	137 497	242 106	121 577	105 104	31 071	13 774
120 - 139	546 467	83 297	187 638	109 611	115 025	36 330	14 566
140 - 159	338 352	40 868	107 448	69 527	80 701	28 494	11 314
160 - 179	156 915	16 719	45 896	31 857	40 225	15 580	6 638
180 - 199	94 789	9 743	26 795	18 983	24 232	10 219	4 817
200 und mehr	141 153	14 868	38 151	27 155	34 743	16 489	9 747
Zahl der Räume							
1 Raum	143 236	126 549	12 124	2 737	1 230	367	229
2 Räume	365 079	269 175	72 233	14 323	6 304	1 853	1 191
3 Räume	878 870	478 131	266 949	78 772	38 115	11 298	5 605
4 Räume	1 208 310	410 363	452 630	187 338	112 771	30 768	14 440
5 Räume	865 136	187 822	313 071	161 920	144 567	40 455	17 301
6 Räume	577 176	91 673	194 353	114 207	123 893	38 538	14 512
7 und mehr Räume	671 418	80 805	199 024	131 234	157 909	69 311	33 135

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 709 228	995 414	435 715	3 278 099
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 456 732	598 832	314 623	1 543 277
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 238 034	390 870	120 033	1 727 131
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	205 684	25 228	2 919	177 537
40 - 59	597 858	129 019	22 983	445 856
60 - 79	1 028 874	240 861	69 058	718 955
80 - 99	948 004	226 830	89 124	632 050
100 - 119	651 129	147 570	75 757	427 802
120 - 139	546 467	106 882	69 789	369 796
140 - 159	338 352	59 589	46 715	232 048
160 - 179	156 915	23 809	21 613	111 493
180 - 199	94 789	14 539	14 237	66 013
200 und mehr	141 153	21 087	23 520	96 546
Zahl der Räume				
1 Raum	143 236	18 187	1 822	123 227
2 Räume	365 079	66 970	10 816	287 293
3 Räume	878 870	192 375	47 654	638 841
4 Räume	1 208 310	277 396	100 584	830 330
5 Räume	865 136	192 854	92 830	579 452
6 Räume	577 176	121 484	73 576	382 116
7 und mehr Räume	671 418	126 148	108 433	436 837

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

